



Patienteninformation

„Von der Diagnose zum künstlichen Gelenkersatz“

MediClin Waldkrankenhaus Bad Düben
Bad Düben

Fachkrankenhaus für Orthopädie



© MediClin

Stand: Juni 2016

Z/Öffentlichkeitsarbeit, Offenburg

Fotos: MediClin Waldkrankenhaus Bad Döben

Fotolia, DePuySynthes

Satz und Layout: Tine Klußmann, www.TineK.net

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir heißen Sie im Waldkrankenhaus Bad Döben, einem orthopädischen Fachkrankenhaus mit vielen Jahren operativer Erfahrung, herzlich willkommen. Wir sind eine der wenigen Kliniken in Deutschland mit dem Qualitäts-Zertifikat der AOK-Plus für die Implantation von Hüftgelenk- und Kniegelenk-Totalendoprothesen. Die Klinik zählt heute mit seinen 125 operativen Betten zu den leistungsfähigsten orthopädischen Kliniken in Mitteldeutschland. Durch das angrenzende MediClin Reha-Zentrum Bad Döben und das MediClin MVZ Bad Döben werden an einem Standort ambulante und stationäre Versorgung, Akutbehandlung und Rehabilitation eng miteinander verknüpft.

Sie werden im Zentrum für Endoprothetik behandelt. Das bedeutet, Sie werden von einem spezialisiertem Team von der Aufnahme bis zur Entlassung betreut und haben bekannte Ansprechpartner, die Sie bei Fragen oder Problemen kontaktieren können, auch über Ihren Krankenhausaufenthalt hinaus.

In der Regel wurde bereits durch den ambulanten Kollegen die Notwendigkeit eines künstlichen Gelenkersatzes festgestellt und mit Ihnen besprochen. Sie können sich auch im Rahmen eines Zweitmeinungsverfahrens bei uns vorstellen.

Nach Einweisung durch Ihren niedergelassenen Orthopäden / Chirurgen oder Hausarzt oder nach Vorstellung in unserer Sprechstunde erhalten Sie einen Vorstellungstermin zur OP-Voruntersuchung.

Die Voruntersuchung und Planung

An diesem Termin erfolgt eine ausführliche körperliche Untersuchung, Planung und Besprechung Ihres persönlichen Behandlungsplanes.

*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel*



Untersuchung

Die körperliche Untersuchung beinhaltet eine Blutentnahme/Urinkontrolle/EKG und die Untersuchung durch einen Arzt. Dieser wird mit Ihnen die geplante Operation im Detail besprechen und alle Fragen beantworten. Bitte scheuen Sie sich nicht, die für Sie interessanten und wichtigen Fragen zu stellen. Des Weiteren werden erforderliche Röntgenaufnahmen durchgeführt.

Wir möchten alles unternehmen, um eventuelle Risiken und Gefahren abzuwehren. Deshalb sollten alle wichtigen Vorerkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes mellitus optimal eingestellt sein. Bitte bringen Sie zu diesem Termin eventuell vorhandene Befunde Ihres Hausarztes, Internisten, Kardiologen oder Chirurgen mit. Halten Sie Ihren Medikamentenplan bereit.

Auch sollten keine offenen Hautstellen oder andere Infektionsquellen vorliegen, um eine Infektion des künstlichen Gelenkersatzes zu vermeiden.

Die Operation kann in Voll- oder in Teilnarkose durchgeführt werden. Welche Methode sich in Ihrem Fall empfiehlt, wird der Narkosearzt mit Ihnen besprechen.



Damit Sie sich schon im Vorfeld ein Bild über den Ablauf rund um die Operation machen können, wird sich das Physiotherapie-Team, unser Sozialdienst und das Orthopädiehaus Neubert vorstellen. In diesem Rahmen können Fragen in Bezug auf Bewegungsabläufe, Rehabilitation und Hilfsmittel geklärt werden.

Im Anschluss wird die Chefärztin oder ein Oberarzt den für Sie geeigneten Prothesentyp festlegen und mit Ihnen besprechen.

Zum Abschluss erhalten Sie von unserer Teamassistentin Ihren Operationstermin.



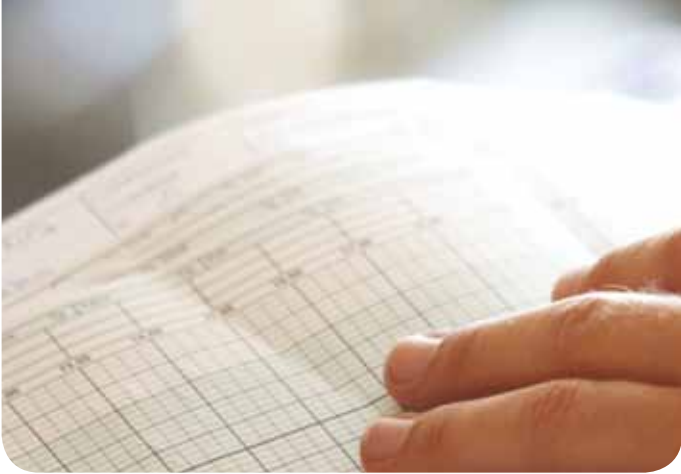
Sophie Zink
Teamassistentin

Der Aufnahmetag

Um eine optimale Versorgung unter Ausschluss von eventuellen Risiken und Gefahren zu gewährleisten, erfolgt am Aufnahmetag eine erneute Blutabnahme durch den Pflegedienst der Aufnahme und die ärztliche Aufnahme durch einen Arzt. Dieser wird Ihre Fragen gerne beantworten und eine nochmalige Kontrolle des Lokalbefundes und Ihrer Medikamente durchführen sowie die OP-Seite mit einem Hautstift markieren.

Der Narkosearzt wird mit Ihnen die Narkose noch einmal besprechen und auch hier offene Fragen klären.

Im Anschluss werden Sie auf der Station vom Pflegedienst willkommen geheißen. Sie werden Ihr Zimmer beziehen und letzte Fragen klären können.



Der OP-Tag

Nach Vorbereitungen und Check aller Unterlagen werden Sie in den Operationssaal gebracht und dort von unserem Operationsteam in Empfang genommen sowie auf den Operationstisch umgelagert. Dann beginnen im Einleitzimmer die Vorbereitungen durch den Narkosearzt und das Pflegepersonal sowie erste Schritte zur optimalen Lagerung für die Operation.

Bevor Sie in den Operationssaal gebracht werden, bereitet das Operationsteam die Materialien vor und überprüft alles auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit.

Der Operateur hat bereits am Röntgenbild die Planung für das künstliche Gelenk durchgeführt und die Größen- und Achsverhältnisse bestimmt.

Ein eingespieltes Team aus Ärzten und OP-Pflegefachkräften sichert Ihnen einen guten und zügigen OP-Verlauf. Noch auf dem OP-Tisch wird durch Röntgenuntersuchung die exakte Lage des künstlichen Gelenkes überprüft.

Nach Ende der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht, wo Sie unter ständiger Betreuung durch geschultes Personal in Ruhe ausschlafen.

Nach der Operation

Bereits in den ersten Tagen nach der Operation beginnt die Nachbehandlung durch unser physiotherapeutisches Team mit einem speziellen Übungsprogramm.

Direkt nach der Operation kommen Sie auf eine Intensivstation, was eine lückenlose Überwachung zu Ihrer Sicherheit gewährleistet. Das operierte Bein wird in einer speziellen Lagerungsschiene bzw. mit Lagerungskeil gelagert.

Die in die Wunden eingelegten Drainagen werden am ersten oder zweiten Tag nach der Operation entfernt. Spätestens ab diesem Zeitpunkt beginnt die Mobilisation mit einem speziellen physiotherapeutischen Übungsprogramm. Zwischen dem dritten und fünften Tag können Sie die ersten Schritte zunächst in Begleitung Ihrer Physiotherapeutin an einem Gehbänkchen und später an Unterarmgehstützen machen.

In der Regel werden Sie ab dem 8. Tag nach der Operation nach Hause oder in eine Reha-Klinik entlassen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Klinik entschieden haben und wünschen Ihnen einen zufriedenstellenden Aufenthalt.



So finden Sie uns

Mit dem Auto

Bad Düben ist über die Autobahnen 9 und 14 sowie die Bundesstraßen 2, 107 und 183 gut erreichbar. In Bad Düben folgen Sie bitte der Beschilderung zum Kurgebiet.

- kostenlose Parkmöglichkeiten auf den ausgewiesenen Parkplätzen
- Navigationsdaten: 12°34'54"O 51°35'53"N
- Zufahrt über Gustav-Adolf-Straße zum Parkhaus oder barrierefreie Zufahrt über Diezer Straße mit angrenzenden Parkplatz am Kurpark



Mit der Bahn

Anreise mit der Bahn bis Leipzig. Von dort fahren Sie mit dem Bus (Haltestelle direkt neben dem Hauptbahnhof) bis zur Haltestelle Bad Düben, Reha-Klinik / Krankenhaus.

Die Fahrzeit beträgt ca. 52 Minuten

www.waldkrankenhaus-bad-dueben.de

MediClin Waldkrankenhaus Bad Düben

Zentrum für Endoprothetik

Gustav-Adolf-Str. 15a, 04849 Bad Düben

info.bad-dueben-akut@mediclin.de

Dr. med. J. Repmann

Geschäftsführende Chefarztin

Sophie Zink

Teamassistentin

Montag bis Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Telefon

03 42 43/76 10 92

sophie.zink@mediclin.de

Dieses Informationsblatt ist lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zu Ihrem Behandlungsplan. Beachten Sie auch weitere Hinweise zu Risiken und Komplikationen auf den Aufklärungs- und Einwilligungsf formularen.

MediClin integriert.